



**MenschenLeben**

## „Das ganze Leben“ – Tagung des Netzwerk Oral History

**22./23. Mai 2025 | Wien**

Das diesjährige Treffen des deutschsprachigen Netzwerks Oral History stellt den gesamtbiografischen Ansatz in den Mittelpunkt. Eine zentrale Prämisse vieler Oral History-Sammlungen besteht darin, die ganze Lebensgeschichte eines Menschen zu dokumentieren. In der Praxis geht diese gesamtbiografische Dimension jedoch häufig verloren und der Blick richtet sich fast ausschließlich auf einzelne, an konkrete Forschungsfragen gebundene lebensgeschichtliche Teilaspekte. Ein großer Teil der Beiträge sowie ein eigenes Panel setzen sich mit den An- und Herausforderungen des gesamtbiografischen Ansatzes auseinander. Weitere Themen des Treffens sind die Verwendung von mündlichen Quellen im Museum und die Analyse von Interviews mit spezifischen Personengruppen.

Nach den Forschungswerkstätten im vergangenen Jahre versuchen wir 2025 ein neues kommunikatives Format mit dem Ziel, das Netzwerktreffen für den diskursiven und konzentrierten Austausch unter Kolleg:innen für die konkrete Interview- und Forschungstätigkeit zu nutzen. Unter dem Titel „Hinhören“ werden in „Close Listening Sessions“ jeweils eine Frage- oder Problemstellung anhand von Interviewausschnitten aus der Praxis diskutiert. Ziele sind der kollegiale Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, in der Gruppe neue Perspektiven und methodische Ansätze für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Das Netzwerktreffen wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der *Sammlung MenschenLeben* an der *Österreichischen Mediathek* ausgerichtet. Die Wiener Kolleg:innen bieten am zweiten Tag des Treffens eine Führung in der Österreichischen Mediathek und einen akustischen Stadtrundgang an.

**Wir bitten um Anmeldungen bis zum 20. April 2025 an [menschenlebenmediathek.at](https://menschenlebenmediathek.at).**

Linde Apel, Isabelle Engels, Michael Maier, Stefan Müller, Tina Plasil-Laschober, Johanna Zechner

## Donnerstag, 22. Mai 2025

- 09.30 – 10.00 **Ankommen und Kaffeetrinken**
- 10.00 – 10.20 **Eröffnung des Oral History Netzwerktreffens**  
(Linde Apel, Stefan Müller)
- 10.20 – 10.30 **Begrüßung Technisches Museum Wien und Österreichische Mediathek**  
(Peter Aufreiter, Gabriele Fröschl)
- 10.30 – 10.45 **Präsentation der Sammlung MenschenLeben**  
(Johanna Zechner, Isabelle Engels, Michael Maier, Tina Plasil-Laschober)
- 10.45 – 12.30 **Panel „Gesamtbiografischer Ansatz“** (Moderation: Andrea Althaus)
- Maren Hachmeister/Teresa Lindenauer: Freiwilliges Engagement und Transformationsgeschichte(n): Ein Fall für die gesamtbiografische Forschung?
  - Melanie Grubner: „Ich hob g’sogt: Des muss i moch’n!“ – Analyse von Bildungsmomenten im „vorgezeichneten Lebensweg“ in lebensgeschichtlichen Erzählungen von Menschen der Arbeiter\*innen- und Bäuer\*innenklasse
  - Marie Sinde: Sprecher werden, sein und bleiben - Eine Analyse autobiografischer Texte von Nguyễn Đỗ Thịnh, eines Vertreters der vietnamesischen Community in Rostock (1987-2023)
- 12.30 – 13.45 **Mittagessen**
- 13.45 – 15.15 **„Hinhören“ - Gemeinsames Reflektieren über Praxisbeispiele**
- Albert Lichtblau: "Hello there, can you hear and see me?" Distanzinterviews als Kommunikationsform (Moderation: Michael Maier)
  - Dominik Aufleger / Vivienne Marquart: Expertise durch Betroffenheit? Kollegialer Austausch zur Rolle von Zeitzeug:innen in der Erinnerungsarbeit kommunaler Institutionen (Moderation: Linde Apel)
  - Ronnie Rohrecker: „Soll ich was sagen?“ Wenn unsre eigenen Erfahrungen ins Interview einfließen – aus der Reihe "Geschichte der Geschlechtervielfalt" (Moderation: Tina Plasil-Laschober)
  - Julia Anna Tyll-Schranz: Alltagspraktiken rekonstruieren: Erzählungen (post-)jugoslawischer Wiener\*innen zu den 1990er Jahren. (Moderation: Johanna Zechner)
  - Susanne Reisinger: „Wie reden wir?“ Alternativen für die Interviewführung beim Fehlen einer gemeinsamen Sprache am Beispiel von Gebärdensprache (Moderation: Andrea Strutz)
  - Isabelle Engels: „Ich habe mich gewehrt ...“ Gewalterfahrungen erzählen und hören (Moderation: Andrea Althaus)
  - Franziska Lamp: „Wie komme ich hier wieder raus?“ Emotionale Involvierung oder Distanz (Moderation: Stefan Müller)
- 15.15 – 15.45 **Pause**
- 15.45 – 16.30 **Parallele Einzelvorträge**
- Azziza B. Malanda: Uncover: Methodische Herausforderungen, Lösungen und Chancen im Umgang mit marginalisierten Perspektiven. Ein Projekt

- zu Lebenswegen Schwarzer Deutscher der Nachkriegsgeneration, die in bundesdeutschen Heimen aufwuchsen (Moderation: Alexandra Jaeger)
- Verena Lucia Nägel: Möglichkeiten und Herausforderungen der Anonymisierung von audiovisuellen Quellen (Moderation: Almut Leh)

16.30 – 17.45 **Panel „Interviews mit Angehörigen von Polizei und Militär“**  
(Moderation: Stefan Müller)

- Sven Deppisch: Soldaten in Erzählraume. Das Zeitzeugenprojekt des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr.
- Katharina Schweigart: „Hier spricht die Polizei...!“. Die Perspektive der Polizei bei den Demonstrationen gegen die Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf.

17.45 – open end **Gemeinsames Abendessen im Gasthaus (tba)**

## Freitag, 23. Mai 2025

09.30 – 10.00 **Ankommen und Kaffeetrinken**

10.00 - 11.45 **Panel „Oral History im Museum“** (Moderation: Johanna Zechner)

- Simon Schütz: Eine Zeitkapsel erneut ausgestellt: Die „Arbeitererinnerungen“ des Museums Industriekultur
- Vanessa Tautter: Vom Sammeln bis zum Ausstellen: Oral History und Disability am Haus der Geschichte Österreich
- Ulla Lachauer: Erzählen – Selbstbehauptung und gesellschaftliches Handeln. Ein deutsch-ukrainisches Projekt im Museum Lüneburg.

11.45 – 12.00 **Kurzpräsentation** (Moderation: Linde Apel)

- Bente Gießelmann / Andrea Althaus „Hamburger OMAS gegen rechts erzählen“ - Lebensgeschichtliches Sammlungs- und Buchprojekt

12.00 – 13.15 **Mittagessen**

13.15 – 14.00 **Parallele Einzelvorträge**

- Georg Traska: Vielsprachiges Gedächtnis der Migration: ein partizipatives Oral-History-Projekt. (Moderation: Michael Maier)
- Nicole Kramer: In fremden Werkstätten aus einer anderen Zeit. Alter und Pflege in den Forschungsdaten früher soziologischer Interviewprojekte. (Moderation: Andrea Strutz)

14.00 – 14.30 **Abschluss und Ausblick**

14.30 – 15.00 **Pause**

15.00 – 15.30 **Fahrt zur Österreichischen Mediathek**  
(Gumpendorferstraße 95, 1060 Wien)

15.30 – 16.30 **Führung in der Österreichischen Mediathek**

16.30 – 18.30 **Akustischer Stadtspaziergang (tba)**

### **Informations-Stände während des Oral History Netzwerktreffens**

Jessica Richter: Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen, Universität Wien  
[https://bibliothek.univie.ac.at/sammlungen/dokumentation\\_lebensgeschichtlicher\\_aufzeichnungen.html](https://bibliothek.univie.ac.at/sammlungen/dokumentation_lebensgeschichtlicher_aufzeichnungen.html)

Marion Jaks: AV-Notfallkoffer: Erste Hilfe für digitale Erinnerungen  
<https://www.mediathek.at/digitale-langzeitarchivierung>

René Bienert: A/V-Sammlung der Gedenkstätten Mauthausen und geplante Projekte  
<https://www.mauthausen-memorial.org/de/Wissen/Sammlungen-und-Fachbibliothek>

**Ort:** Technisches Museum Wien, Festsaal, Mariahilferstraße 212, 1140 Wien

**Anmeldung** unter [menschenleben@mediathek.at](mailto:menschenleben@mediathek.at) | [www.menschenleben.at](http://www.menschenleben.at)

Diese Veranstaltung wird nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events ausgerichtet.